

# Kaum Geflüchtete unter den Musikpädagogen

**Arbeitsminister Hubertus Heil an KVHS Wittingen: „Wichtiges Potenzial in Erwachsenenbildung“**



Arbeitsminister Hubertus Heil (m.) informierte sich kürzlich über das musikpädagogische Angebot der KVHS. Foto: Pfaff

**Wittingen** – Über das musikpädagogische Angebot der Kreisvolkshochschule (KVHS) in Wittingen sowie das Potenzial von Geflüchteten in diesem Bereich informierte sich nun jüngst Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD).

Dabei erfuhr er von Peter Bönisch, Leiter der Kreismusikschule in Gifhorn, dass es an der KVHS kaum geflüchtete Fach- und Lehrkräfte aus dieser Fachrichtung gebe. Insgesamt würden jedoch 70 Personen an der KVHS arbeiten, 50 Prozent davon fest angestellt. „Einige kommen sogar aus Hannover oder Peine“, so Bönisch.

Heil ließ sich den Ballettsaal sowie den Bewegungs- und Bandraum zeigen – und lobte dabei die KVHS: „Schön, was Sie hier geschaffen haben. Es sind Orte, an denen man sich wohlfühlen kann.“ Heil glaubt, dass der Stellenwert von Erwachsenenbildung zunehmen werde: „Früher wirkte dies ein bisschen verstaubt, heute ist das aber anders. Ich kann etwa den Musiklehrern für ihre Arbeit nur danken und wünsche der KVHS maximalen Erfolg.“

Gunhild Posselt, Geschäftsführerin der Bildungs- und Kultur gGmbH des Landkreises, war von Heils Besuch angetan: „Er hat sich sehr interessiert gezeigt.“